

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schloß, Park und eine Wiese von 4 bis 5 Joch der Ingenieur Joseph Gspottbauer in Wien (Heub., 19, 203).

Zur Ortschaft Weidenholz gehören folgende Realitäten: Das ehemals herrschaftliche Baum- und Gewächshaus mit Gärtnerwohnung Nr. 3, Haus Nr. 4, Haus Nr. 5 zeitweilig Försterwohnung, das ehemals herrschaftliche Brauhaus Nr. 6, worauf im einstigen Braulocale Nr. 23 seit 1880 die Schaufgerechtigkeit ausgeübt wird, das ehemalige herrschaftliche Fischer- dann Gefangenhaus Nr. 7, das ehemals herrschaftliche Hofamtman- oder Gerichtsdiennerhaus Nr. 8, das Weberhäusl Nr. 9, das Jägerhaus Nr. 10, das Wagnerhaus Nr. 11. Im Jahre 1828 wurden auf von der Herrschaft gekauften Gründen die Häuser Nr. 12 und 13, im Jahre 1830 die Häuser Nr. 14 und 15, im Jahre 1837 die Häuser Nr. 16 und 17, im Jahre 1839 Haus Nr. 18, im Jahre 1841 Haus Nr. 19, im Jahre 1842 Haus Nr. 20. Seit dem Jahre 1877 entstanden die Häuser Nr. 21 bis 26 theils auf Schloßgründen theils ehemals herrschaftl. Realitäten (Heub., 202—29).

Zu Hoheneck's Zeiten war im Schloßsaale ein Wappengemälde angebracht mit den Namen der Geschlechter, welche Weidenholz besaßen: Schaunberg 1535. Berghaim 1540. Losenstein 1593. Hohenfeld 1612. Kueffstein 1635. Darunter standen Verse, welche vom Grafen Hans Ludwig Kueffstein herrühren sollen (Topogr., 1160—61). Ihr Inhalt ist an Weidenholz in Erfüllung gegangen. Ein Bild der Vergänglichkeit des Menschen und aller Herrlichkeit!

Wer dieses sieht, gedenk' dabey,  
Wie all' Irdisch unbeständig sey,  
Wie gar kein Herrschaft, Haus und Gut,  
Bey einem G'schlecht lang bleiben thut.  
Und bild' ihm Niemand anders ein,  
Wie es vor g'wesen, wird's künftig seyn,  
Was die Zeit gibt, das nimmt die Zeit.  
Diese Welt ist voller Eitelkeit!



## Sogenannte Reformation.

Waizenkirchen war im Mittelalter nur ein Kirchdorf ohne herrschaftlichen Sitz. Daher wenige Nachrichten. Erst im Reformationszeitalter tritt es mehr in den geschichtlichen Vordergrund. Sehr frühzeitig fand hier Luther's neue Lehre Eingang. Ihr huldigte der Adel, verlangend nach dem Gute der Kirche. Unter der evangelischen Freiheit verstanden die Bauern auch die Freiheit von jeder Herrlichkeit, von Dienst und Robott. Im Jahre 1521 ist Luther's Aechtserklärung, sowie die Verdammung seiner Schriften in Steyr verkündet und an den Kirchenthüren des ganzen Landes angeschlagen worden. Von den Linzer Jahrmärkten aus